

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	VII
0. EINLEITUNG	1
0.1. Forschungsstand	8
0.2. Begriffe und Methode	19
0.3. Quellenlage	25
1. DAS STIFT SCHLÄGL UND SEINE PFARREN BIS ZUM TOD DES ABTES MARTIN GREYSING (1665)	33
1.1. Die Gründung des Klosters und seine Entwicklung im Spätmittelalter	33
1.2. Die Reformation	36
1.3. Das Kloster unter weltlicher Administration	42
1.4. Die Reformprälaten	44
1.4.1. Propst Wenzeslaus Zypser (1589–1608)	44
1.4.2. Propst Johannes Steger (1609)	50
1.4.3. Die Pröpste Crispin Fuck (1609–1621) und Wil- helm Capreolus (1622–1626)	51
1.4.4. Propst / Abt Martin Greysing (1627–1665)	53
1.5. Die inkorporierten Pfarren	58
1.5.1. Pfarren in Südböhmen	59
1.5.2. Pfarren im Mühlviertel	62
1.5.3. Die Vermögenslage der Pfarren	67
2. KATHOLISCHE REFORM UND REZEPTION DES TRIENTER KONZILS	73
2.1. Der Prämonstratenserorden und das Konzil von Trient	80
2.2. Das Reformprogramm des Propstes Wenzeslaus Zypser	87
2.3. Der Streit um den Laienkelch	99
2.3.1. Die Laienkelchpraxis im 16. Jahrhundert	100
2.3.2. Die Abschaffung der <i>communio sub utraque specie</i> in Aigen	101
2.4. Die Unruhen der Jahre 1594–1597	114
2.4.1. Das religiöse Selbstverständnis der Bürgerschaft	115
2.4.2. Absetzung und Flucht der tridentinischen Seelsorger ..	122

2.4.3. Schließung der Kirchen und Aufnahme von Prä- dikanten	131
2.4.4. Verhandlungen über die Religionsbeschwerden	137
2.4.5. Ende des Aufstands und Restitution der Pfarren	142
2.4.6. Deutung und Erinnerungskultur	148
2.5. Der Klerus im frühen 17. Jahrhundert	155
2.5.1. Ausbildung des Klerus	155
2.5.2. Disziplinierung des Klerus	157
2.6. Katholische Frömmigkeit	176
2.6.1. Wallfahrten, Prozessionen und Heiligenverehrung ...	178
2.6.2. Bruderschaften und Stiftungswesen	190
2.7. Soziale Krisen als pastorale Herausforderung	195
2.7.1. Das Hirtenideal aus der Sicht der Gläubigen	198
2.7.2. Einquartierungen und Steuerbelastung	201
2.7.3. Die Pest	206
2.7.4. Das Martinsspital	212
ZWISCHENRESÜMEE	214
3. KONFESSIONALISIERUNG DER LOKALEN RECHTSINSTITUTE	217
3.1. Kloster und Bischof – Exemption, Patronat und Inkor- poration	219
3.1.1. Bischöfliche Anfechtung der klösterlichen Exem- tion	220
3.1.2. Die geistliche Jurisdiktion in den Pfarren	223
3.1.3. Der Fall Norbert Bratiz	232
3.2. Kloster und Adel – die Vogtei	239
3.2.1. Der Streit um die Kloostervogtei	240
3.2.2. Die Rohrbacher Liebfrauenbruderschaft unter weltlicher Vogtei	251
3.2.3. Profanierungen und Restituierungen in Rohrbach ...	257
3.3. Die klösterliche Grundherrschaft	267
3.3.1. Grundherrschaft und Pfarre	268
3.3.2. Die Grundherrschaft Haslach in geistlichem Besitz ...	274
3.3.3. Die Religionsreformation des Jahres 1653	291
RESÜMEE	299
ANHANG	303
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	307
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	308
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	309
PERSONENREGISTER	329